



Leitgedanken

Der Verein Sozialer Ökohof St. Josef e.V. Papenburg hat am 02.09.2014 die Ökohof St. Josef gGmbH gegründet, deren einziger Gesellschafter er ist. In der Ausgliederung seines sogenannten operativen Geschäftes in die gGmbH sieht er die beste Möglichkeit, seine Ziele zukunftsorientiert und effektiv umzusetzen.

Dementsprechend orientiert sich die gGmbH als hundertprozentige Tochter des Vereins an dessen Zielsetzungen und Leitgedanken. So ist Ausgangspunkt für das Handeln der Ökohof St. Josef gGmbH - auf der Basis eines christlich-humanistischen Menschenbildes - der Grundsatzgedanke, dass jeder Mensch das Recht hat, am Arbeitsleben teilzuhaben.

Von hier aus hat sich die gGmbH die Beschäftigung, Qualifizierung und soziale Begleitung von Menschen mit besonders ungünstigen Voraussetzungen für den Arbeitsmarkt zum Ziel gesetzt.

Mittel hierzu und ein zweites wichtiges Ziel ist der gGmbH eine ökologisch verpflichtete Landwirtschaft.

Dementsprechend bietet die gGmbH Menschen qualifizierende Arbeit in der Haltung von Nutztieren, im Anbau von Speisekartoffeln, Getreide und Gemüsen, in der Hauswirtschaft sowie anderen Arbeiten im „grünen“ Bereich.

Die Ökohof St. Josef gGmbH hat sich dem BIOLAND-Verband angeschlossen und arbeitet nach dessen Richtlinien.

Für das Arbeitsleben basieren Grundgedanken und Leitideen der gGmbH auf der Vorstellung einer inklusiven Gesellschaft. Sie weiß dabei wohl, dass Inklusion eine gesellschaftliche Herausforderung bedeutet und kein erreichtes Ziel ist. An dieser gesellschaftlichen Aufgabe beteiligt sich die gGmbH.



So sind denn Grundgedanken und Leitideen für die Umsetzung der Ziele der gGmbH,

- dass jeder Mensch in gleicher Weise Anrecht auf Teilhabe an einem geregelten Arbeitsleben hat.
- dass die gemeinsame Arbeit von verschiedenen Menschen jedem nützt und der Ausgrenzung von einzelnen Personengruppen entgegenwirkt.
- dass Verschiedenheit das Voneinander-Lernen fördert.
- dass die Arbeit in der ökologischen Landwirtschaft und im ökologischen Gemüsebau besondere Chancen für Erfahrungen, Erlebnisse und für das Sinnhafte des eigenen Tuns bietet.
- dass jede/r, der/die auf dem Ökohof arbeitet, von Anfang an Verantwortung für sein Tun erhält und trägt.
- dass Arbeiten ein stetiger Prozess des Lernens, Erfahrens und Umsetzens ist und dass somit jeder/e das Recht hat, sich stetig fortzubilden.
- dass Arbeit nur ein Teil des persönlichen Lebens ist und dass ihre Verwobenheit mit Wohnen, Freizeit, Beziehungspflege usw. gesehen und gefördert werden muss.
- dass Beschäftigte, Auftraggeber und alle anderen Kunden Anspruch auf qualitätsorientierte Leistungen der gGmbH haben.
- dass der Anspruch auf Teilhabe am Arbeitsleben immer auch mit dem allgemeinen Arbeitsmarkt verbunden ist.

In diesem Sinne sind die Menschen, die auf dem Ökohof in ihrem Arbeitsleben gefördert werden, Kunden der Einrichtung, aber auch die Förderer und Auftraggeber dieser Förderleistungen.

In ihrer ökologischen Zielsetzung strebt die gGmbH an,

- dass die Ziele eines BIOLAND-Betriebes umgesetzt werden.
- dass der Hof seinen Charakter als Demonstrationsbetrieb ökologischer Landbau ausbaut.



- dass der Hof sich zu einem ökologischen Kompetenzzentrum entwickelt.
- dass Kinder und erwachsene Besucher ökologisches Wissen erwerben können.

Die Ökohof St. Josef gGmbH will ihren Betrieb transparent, offen und flexibel halten. Jede auf dem Hof tätige Person hat Einfluss auf das Geschehen und die Entwicklung des Hofes. So will sich die gGmbH hierfür große Freiheitsgrade – wie sie innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten möglich sind – erhalten und nutzen.

Papenburg, 16. Mai 2017

Gez.
B. Jordan
(Geschäftsführer)

Gez.
Dr. A. Menger
(Geschäftsführer)

Gez.
W. Gautier
(Sprecher Werkstatttrat)